Pressemitteilung

**„Mehr Gottesdienstbesuchende an**

**Weihnachten erwartet als vor der Pandemie“**

**Umfrage zu christlichem Glauben in unsicheren Zeiten**

Berlin, 07.12.22. Laut einer aktuellen Civey-Umfrage im Auftrag der Ev. Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi) planen 43,4% der Evangelischen, dieses Jahr einen Gottesdienst an Hl. Abend bzw. Weihnachten zu besuchen. „Im Vergleich zum Jahr 2019, in dem 37,3% der Evangelischen einen Weihnachtsgottesdienst besucht hatten, wäre dies ein Zuwachs von 6,1%“, so Daniel Hörsch, sozialwissenschaftlicher Referent bei midi. Rund 15% sind noch unentschlossen. Erfreulich sei darüber hinaus, dass es vor allem die 18–29-Jährigen (30,1%) und die 30–39-Jährigen sind (26,9%), die den Weihnachtsgottesdienst eingeplant haben, also die jungen Erwachsenen und Menschen im jungen mittleren Alter.

Insgesamt haben 25,1% der Menschen in Deutschland vor, einen Gottesdienst an Hl. Abend bzw. Weihnachten zu besuchen. Im Vergleich zu vor der Pandemie wäre dies ein Zuwachs von 3,1%: 2019 gaben 22% an, einen Gottesdienst an Weihnachten bzw. Hl. Abend besuchen zu wollen.

Mit Blick auf das Leben in gegenwärtig unsicheren Zeiten gaben 33,3% der Menschen in Deutschland an, dass ihnen der christliche Glaube Halt und Orientierung gibt, davon 53,9% der Evangelischen. 43,5% der Befragten anderer Religionsgemeinschaften und 13,1% der Konfessionslosen stimmten dieser Aussage ebenfalls zu.

Daniel Hörsch: „Zweifelsohne wirken die Ergebnisse auf den ersten Blick etwas ernüchternd, und doch zeichnen sie ein realistisches Bild.“ Umso erfreulicher sei, dass fast die Hälfte der 18 bis 29-Jährigen angaben, im christlichen Glauben Halt und Orientierung zu finden.

**Zum Hintergrund der Umfrage**

Gaben 2005 noch mehr als die Hälfte der Deutschen an (51%), einen Weihnachtsgottesdienst besuchen zu wollen, waren es vor der Pandemie nur noch 22% (2019). Nach den zurückliegenden Pandemie-Weihnachten 2020 und 2021 stellt sich die Frage, ob mit Besucherzahlen bei Gottesdiensten an Hl. Abend bzw. Weihnachten auf vorpandemischen Niveau zu rechnen sein wird und zudem, inwieweit der christliche Glaube in den gegenwärtig unsicheren Zeiten für Menschen Halt und Orientierung gibt.

Die Berliner Meinungsforschungs-Agentur Civey hat für die Ev. Arbeitsstelle midi vom 2. bis 5. Dezember 2022 rund 5.000 Bundesbürger ab 18 Jahren online befragt. Alle Daten wurden im Civey-eigenen Panel mit verifizierten Teilnehmer:innen erhoben.

Die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind repräsentativ auf Basis einer modellbasierten, statistischen Methode für kleine Datenräume. Der durchschnittliche statistische Fehler auf Bundeslandebene liegt durchschnittlich bei 2,5 Prozentpunkten

**Bildmaterial**

Die Ergebnisse der Civey-Umfrage können hier heruntergeladen werden:

<https://ewde.sharefile.eu/d-s08b56487ac264b93870274d9d149e09e>

**Zu midi**

midi arbeitet an gemeinsamen Zukunftsthemen von Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD), Diakonie Deutschland und der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD).

Die Arbeitsstelle entwickelt neue Begegnungsräume und Werkzeuge für die Kommunikation des Evangeliums. Die fachliche Aufsicht und Steuerung liegt bei einem Kuratorium mit Vertreterinnen und Vertretern aus EKD, Diakonie und AMD unter Vorsitz von Dr. Michael Diener, Mitglied im Rat der EKD. Das Kollegium von midi besteht aus zehn Referentinnen und Referenten und wird von Direktor Dr. Klaus Douglass geleitet. Der Sitz der Arbeitsstelle ist die Diakonie Deutschland im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. in Berlin. [www.mi-di.de](http://www.mi-di.de)

**Kontakt**

Daniel Hörsch

Sozialwissenschaftlicher Referent

+49 30 652 11-1613

+49 179 46 00 822

daniel.hoersch@mi-di.de